



Detailansicht des Registereintrags

SOS Humanity

Stand vom 17.06.2025 16:01:09 bis 03.09.2025 13:56:35

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001985
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	17.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	17.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Graefestraße 71 10967 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +4903023525682 E-Mail-Adressen: kontakt@sos-humanity.org Webseiten: https://sos-humanity.org/</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

60.001 bis 70.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1,10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Mirka Schäfer M. A.**
Funktion: Leitung Advocacy und Mobilisierung
2. **Marie Michel M. A.**
Funktion: Referentin Advocacy
3. **Till Rummenhohl M. Sc.**
Funktion: Geschäftsführung

Batraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Mirka Schäfer M. A.**
2. **Marie Michel M. A.**
3. **Till Rummenhohl M. Sc.**

Gesamtzahl der Mitglieder:

65 Mitglieder am 30.04.2025, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (4):

1. Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO)
2. United4Rescue
3. Deutscher Spendenrat
4. Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**Interessen- und Vorhabenbereiche (13):**

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Außenpolitik und internationale Beziehungen"; Entwicklungspolitik; EU-Gesetzgebung; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Humanitäre Hilfe

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Verein SOS Humanity ist eine humanitäre, zivile Seenotrettungsorganisation. Die Organisation rettet Flüchtende aus Seenot durch den Einsatz und Betrieb des Rettungsschiffes Humanity 1 und die Unterstützung ziviler Rettungsmittel im Mittelmeer. Darüber hinaus sieht SOS Humanity seinen Auftrag darin die europäische Öffentlichkeit über die Lage von Flüchtenden im Mittelmeer aufzuklären und sich für die Wahrung der Menschenrechte einzusetzen. Ziel von SOS Humanity ist es, das Sterben im Mittelmeer zu beenden.

Um entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, klärt SOS Humanity die Öffentlichkeit über

die menschenverachtenden Folgen der europäischen Migrationspolitik auf und setzt sich auf politischer Ebene für die Rechte von über das Meer flüchtenden Menschen ein. SOS Humanity steht dabei im ständigen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vertreterinnen und Vertretern von Wissenschaft, Medien, Wirtschaft und Politik.

Im Schwerpunkt wird die Interessenvertretung ausgeübt, um die Einhaltung von Völkerrecht im Mittelmeer und die humanitäre Rettung von Menschen in Seenot sicherzustellen. Die Interessenvertretung von SOS Humanity umfasst direkte Anschreiben, Hintergrundgespräche, regelmäßiger Input für Ausschussarbeiten und Lagebriefings, Positionspapiere, die Teilnahme an Austausch- und Informationsveranstaltungen und die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der zivilen Seenotrettung und der humanitären Arbeit.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Kriminalisierung von Seenotrettung und humanitären Hilfe verhindern

Beschreibung:

SOS Humanity hat folgende Änderungsvorschläge angebracht:

- Begrenzung von § 96 AufenthG auf Strafbarkeit von Handlungen unter Erhalt oder Sichversprechenlassen eines Vorteils entsprechend Art. 3 lit. a Zusatzprotokoll gegen die Schlepperei von Migranten auf dem Land-, See- und Luftweg zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität.
 - Verzicht auf Verweis des § 96 Abs. 4 AufenthG auf § 96 Abs. 1 Nr. 1 b AufenthG, auch soweit Einreise auf Landweg betroffen
 - Keine Ausweitung von § 96 Abs. 2 Satz 2 AufenthG auf uneigennützige Schleusen.
- Verzicht auf Verweis des § 96 Abs. 4 AufenthG
- Einführung humanitäre Klausel nach Art. 1 Abs. 2 Richtlinie 2002/90/EG sollte in §§ 95, 96 AufenthG

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/9463 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Rückführung
(Rückführungsverbesserungsgesetz)

Zuständiges Ministerium: BMI (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

AufenthG 2004 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Asyl und Flüchtlingsschutz [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Migration [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration" [alle RV hierzu]; Humanitäre Hilfe

2. Positionspapier zur 21. Legislaturperiode

Beschreibung:

Das Positionspapier stellt fünf Kernforderungen an die Parteien der 21. Legislaturperiode des

Bundestages und an die Bundesregierung:

- Pflicht zur Seenotrettung und internationales Recht durchsetzen
- Auf EU-Ebene ein EU-Seenotrettungsprogramm erwirken
- Die zivile Seenotrettung und humanitäre Hilfe stärken
- Menschenrechtsverletzungen durch Externalisierungspolitik beenden
- Das individuelle Recht auf Asyl gewährleisten

Interessenbereiche:

Asyl und Flüchtlingsschutz [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Menschenrechte [\[alle RV hierzu\]](#); Migration [\[alle RV hierzu\]](#); Humanitäre Hilfe

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2504300011 \(PDF - 2 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.03.2025 an:

Bundestag

Faktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Deutschland, Berlin

Betrag: 490.001 bis 500.000 Euro

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten hat SOS Humanity die Gelder am 10.06.2024 bereitgestellt. Die Gelder gehen aus einem Beschluss des Auswärtigen Amtes aus dem Jahr 2022 hervor, welcher eine finanzielle Unterstützung der zivilen Seenotrettung in Höhe von zwei Millionen Euro umfasste.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

5.150.001 bis 5.160.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. SOS Kinderdörfer weltweit

Betrag: 1.400.001 bis 1.410.000 Euro

SOS-Kinderdörfer Weltweit (HGFD) arbeitet exklusiv mit SOS Humanity e.V. zusammen, um humanitäre Hilfe für Flüchtlinge zu leisten, die über die Mittelmeerroute fliehen. Das Projekt "Children's and Women's Care Onboard Humanity 1" kümmert sich speziell um Frauen, Kinder und Babys auf der Flucht, die auf dem Meer gerettet werden und eine humanitäre Erstversorgung, medizinische und psychologische Betreuung erhalten. HGFD ist exklusiver Förderer des Projektes "Children's and Women's Care Onboard Humanity 1" von SOS Humanity mit Sach- und Personalleistungen. Die Gesamtförderersumme wurde zunächst auf 870.223,71€

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[SOS_HUMANITY-Jahresbericht-2023_Final_WEB.pdf](#)